

European Coatings Show 2005 – Es geht wieder los!

Vom 26. bis 28. April 2005 findet im Messezentrum Nürnberg wieder die European Coatings Show plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals statt. Alle zwei Jahre ist diese Leitmesse der Treffpunkt für die internationale Lack- und Farbenindustrie. Alles rund um die Herstellung von Lacken, Farben, Dichtmassen, bauchemischen Materialien und Klebstoffen – die European Coatings Show bietet den kompletten Überblick über Neuheiten und Weiterentwicklungen. „Zur

vorangegangenen Veranstaltung 2003 konnten wir 646 Aussteller und über 16.000 Fachbesucher aus 85 Ländern in Nürnberg begrüßen – das war die stärkste Nachfrage seit der Premiere 1991“, so Richard Krowoza, Projektleiter der European Coatings Show bei der NürnbergMesse. Details zur Entwicklung der European Coatings Show gibt es unter www.european-coatings-show.de/rueckblick.

Die langjährige Partnerschaft zwischen Vincentz Network und

NürnbergMesse hat für die internationale Fachwelt ein ideales Forum für Geschäftskontakte und Erfahrungsaustausch geschaffen. Mit dem Versand der Anmeldeunterlagen an potenzielle Aussteller weltweit geht die Erfolgsgeschichte der European Coatings Show nun in eine neue Runde. Aber nicht nur die ausstellenden Unternehmen, sondern auch die zahlreichen begleitenden Kongresse bieten den Besuchern die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Entwicklungen in der

Branche zu informieren. Esther Schwencke, Head of Events Division bei Vincentz Network, nennt den Vorteil dieser Kombination aus Fachmesse und Kongressen: „Raus aus dem Kongress, rein in die Ausstellung oder umgekehrt – besser und effizienter kann man sich nicht über die aktuellen Trends auf dem Laufenden halten. Zusammen mit unseren Partnern aus Industrie und Verbänden werden wir auch 2005 wieder ein hochkarätiges Kongressprogramm anbieten.“

SurTec mit Umwelt-Zertifikat ISO 14001 ausgezeichnet

Die SurTec Deutschland GmbH ist jetzt für den Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach der weltweit gültigen Norm DIN ISO14001 mit dem internationalen Umwelt-Zertifikat ausgezeichnet worden. Dies ist ein weiterer Meilenstein in der Firmengeschichte des auf chemische Oberflächenbehandlung spezialisierten Unternehmens. Von den Umweltschutzmaßnahmen, die über die Einhaltung gesetzlicher Grenzwerte und Behördenauflagen hinausgehen, kann eine ganze Branche profitieren: mit SurTec stehen umweltbewusste Produkte und Produktionsverfahren zur Verfügung, die ständig

kontrolliert und bei Bedarf optimiert werden.

Die internationale Zertifizierung stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens und sichert Arbeitsplätze.

Der konsequente Weg zur ISO 14001

Am Anfang steht die Firmenphilosophie: Alle Bereiche des Unternehmens SurTec von der Verwaltung bis zu Produktion und Entsorgung haben sich dem Umweltgedanken verpflichtet.

Energie-Optimierung und Ressourcen-Schonung treten bereits am Fabrikgebäude, das europaweit als erste Passivhaus-Fabrik

gebaut wurde, eindrucksvoll in Erscheinung. „Wir haben uns von Anfang an als zukunftsorientiertes Unternehmen verstanden, das Ökonomie und ökologisches Denken produktiv zusammenführt und diese Unternehmensphilosophie Schritt für Schritt konsequent umsetzt“, erklärt Patricia Preikschat, Geschäftsführerin der SurTec Deutschland GmbH.

Schon mit dem seit 1993 bestehenden Qualitätsmanagementsystem verwirklicht SurTec eine möglichst geringe Umweltbelastung mit recycelbaren Produkten durch Verwendung biologisch abbaubarer und gut analysierbarer

Rohstoffe. Im Juli 2003 erhielt SurTec für das betriebliche Umweltengagement die Auszeichnung als Ökoprot-Betrieb des Landkreises Bergstraße.

Mit dem betriebsinternen Ökoprot-Umweltmanagementsystem für Einkauf, Produktion, Lagerung, Transport und Entsorgung schuf SurTec die Grundlage für den Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach der weltweit gültigen Norm ISO 14001. Damit steht jetzt ein wirkungsvolles Instrument zur Verfügung, um Umweltbelastungen systematisch zu erfassen und die Umweltsituation laufend zu verbessern.

PaintTech 2004: Noch aktueller, informativer & internationaler

Die internationale Fachmesse für Nasslackieren und Pulverbeschichten, die vom 12. bis zum 15. Oktober 2004 wieder im Messezentrum Sinsheim stattfand, stand ganz im Zeichen innovativer Lösungen fürs Nasslackieren und Pulverbeschichten. Vom Start weg auf Erfolgskurs, verbuchte die PaintTech dieses Jahr 5.402 Fachbesucher. Das entspricht einer Steigerung gegen-

über der Vorjahresveranstaltung von knapp 15 Prozent. Projektleiter Jürgen Haußmann ist mit diesem Spitzenergebnis mehr als zufrieden: „Besonders freut uns, dass fast 40 Prozent der befragten Personen über 300 km weit angereist waren, um die PaintTech zu besuchen und der Anteil von Besuchern aus dem Ausland auf über 15% stieg.“ Somit ist erneut unter Beweis gestellt, dass die

Fachmesse auf europäischer Ebene zunehmend an Bedeutung gewinnt und im internationalen Vergleich in punkto Aktualität und Angebotsvielfalt neue Maßstäbe setzt. Auf einer Bruttoausstellungsfläche von circa 13.000 m² präsentierten 287 Unternehmen, darunter 238 deutsche und 49 ausländische Aussteller aus 13 Ländern in den Messehallen 1 und 3, ihre Produkte. Im Zeichen des technisch komplexen Fertigungsprozesses der Oberflächenbearbeitung wurden dem Messebesucher in anschaulicher Weise viele interessante Einblicke geboten. In Bezug auf die 31. Bundesimmissionsschutzverordnung ist für viele Lackieranlagenbetreiber das Thema „Nachrüsten“ deutlich in den Mittelpunkt gerückt.

Teilweise muss aber auch bei der Anschaffung von Neuanlagen darauf geachtet werden, dass die Bestimmungen den Richtlinien entsprechen.

Übrigens besteht hier auch bei Lohnbeschichtern noch immer

erheblicher Nachbesserungsbedarf. Die ausstellenden Unternehmen der diesjährigen PaintTech boten ein umfangreiches Produktspektrum und demonstrierten, wie durch eine Reduzierung von Energie, Lack und Chemie die Anforderungen der VOC-Richtlinien erfüllt und gleichzeitig Einsparpotenziale zur Steigerung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit genutzt werden können. Gut besucht war das Forum. Auf rund 100 m² hatten insgesamt 20 Unternehmen Gelegenheit, zielgruppenspezifische Fachvorträge und Videoanimationen vorzutragen sowie am Beispiel von Exponaten dem Publikum die Ergebnisse unterschiedlichster Verfahren aus dem Bereich der Oberflächenbearbeitung zu demonstrieren.

Die Resonanz war ausgesprochen erfreulich: Über 1.000 Fachbesucher nutzten das Forums-Angebot, um sich über neue Trends, Technologien und Techniken zu informieren.

